Neue Formvielfalt

Duschwannen: grenzenlose Flexibilität und perfekte Raumlösung für jeden Badgrundriss

Im Durchschnitt geht jeder Deutsche rund 300 Mal pro Jahr unter die Dusche, und zwar durchschnittlich sechs Minuten lang. Obwohl Baden für die Deutschen einen hohen emotionalen Wert hat, bevorzugen die meisten die Dusche: vier von fünf duschen lieber als zu baden.

Der Markt bietet heute eine unvergleichlich große Auswahl an rund 200 Duschen, die für jeden Badgrundriss die perfekte Lösung garantieren.

Duschformen

Bei Duschwannen lassen sich mit Viereck-, Viertelkreis- und Fünfeckdusche die drei im Markt erfolgreichsten Grundformen benennen.



Highlight bei der Dusche „Ladoplan" von Kaldewei ist der leicht abfallende Boden mit einer Ablaufabdeckung in Wannenfarbe.

Klassiker: Viereckduschen

Die Viereckdusche in rechteckiger oder quadratischer Ausführung ist die älteste Duschform und lässt sich grundsätzlich in jedes Bad einbauen. Es gibt sie in sehr vielen Abmessungen: Von 700 x 700 mm bis hin zu modernen XXL-Varianten mit Größen von bis zu 1500 x 1500 und 900 x 1700 mm. Diese Superformate überzeugen nicht nur durch ihre Optik: Sie erweitern wie keine andere Dusche die Bewegungsfreiheit und geben natürlich auch dem Duschen zu zweit den entsprechenden Raum. Bodengleich eingebaut lassen sich die XXL-Modelle auch mit dem Rollstuhl bequem und sicher befahren. In kleineren Bädern sind sie zudem ein optimaler Ersatz für kleine, enge Badewannen. Neben Lösungen mit klassischem Ablauf in der Ecke ist ein Trend zu Modellen mit seitlich positioniertem Ablauf und eleganten Abdeckungen zu erkennen.

Ecklösung: Viertelkreisduschen

Viertelkreisduschen zeichnen sich durch drei entscheidende Merkmale aus: klares Design, große Standfläche, geringer Platzbedarf. Denn durch das perfekte Zusammenspiel aus eckiger und runder Form ermöglichen sie einen Einbau selbst auf engstem Raum. Dank einer Größenvielfalt von 900 x 750 bis hin zu 1000 x 1000 mm lassen sich einerseits großzügige Bäder gestalten, andererseits kleine, verwinkelte Grundrisse mit Viertelkreisduschen ansprechend einrichten. Als bodengleiche Varianten bieten sie zudem ein durchgängiges Erscheinungsbild im Bad.



Mit einer Viertelkreis-Dusche lassen sich einerseits großzügige Bäder gestalten, andererseits bietet sie auch bei kleinen, verwinkelten Grundrissen einen maximalen Bewegungsfreiraum unter der Dusche.



Eine Fünfeckdusche bietet komfortablen Duschgenuss, während die geringe Einstiegstiefe für einen harmonischen Übergang zwischen Fußboden und der bodengleich eingebauten Dusche sorgt.

Raumwunder: Fünfeckduschen

Geringe Quadratmeterzahlen oder ungünstig geschnittene Grundrisse bieten oftmals nur ein eingeschränktes Platzangebot im Bad. Hier sind Fünfeckduschen die richtige Lösung. Ihre ungewöhnliche Grundform überzeugt nicht nur optisch, sondern stellt die ideale Ecklösung da. Dadurch ermöglichen sie die optimale Ausnutzung begrenzter Räume bei außergewöhnlichem Design.

Unterschiedliche Duschtiefen

Je nach Modell beträgt die Tiefe einer Duschwanne zwischen 25 und 280 mm. Hier kann zwischen bodengleichen, verfliesten oder Duschen mit angeformter Verkleidung unterschieden werden. Heute geht der Trend hin zu bodengleichen Duschlösungen, da sie mit ihren geringen Tiefen von 25 bis 65 mm einen sehr hohen Einstiegskomfort bieten. Dabei ermöglichen sie eine einheitliche Bodengestaltung und verfügen über deutliche Sicherheits- und Hygienevorteile gegenüber durchgefliesten Duschbereichen.



Diese bodengleiche „Superplan XXL" (Kaldewei) hat das großzügige Format 1500 x 1500 mm. Dank der gleichen Farbe wie die Fliesen geht sie eine optimale Verbindung mit der umgebenden Bodenfläche ein.

Bodengleiche Duschen

Bodengleiche oder superflache Duschen schaffen eine harmonische Verbindung zum umgebenden Raum und lassen das Bad optisch größer erscheinen. Durch den weichen Übergang vom Fliesenboden zur Duschebene wirken sie zudem besonders elegant. Sie bieten nahezu eine 100-prozentige Sicherheit vor Durchfeuchtungsschäden und sind damit die langlebigere Lösung als ein durchgefliester Duschbereich.



Neben der Langlebigkeit, Optik und leichten Reinigung ist größtmögliche Sicherheit beim Duschen ein wichtiger Faktor bei der Kaufentscheidung. Die ideale Lösung ist eine rutschhemmende Standfläche.

Trends

Obwohl die Farbe Weiß immer noch klar die erste Wahl ist, wecken verstärkt Farben und Gestaltungselemente das Interesse der Kunden. Insbesondere für bodengleiche Duschen stehen Farben, die eine einheitliche Bodenoptik ermöglichen, hoch im Kurs. Zur Schaffung eines solchen außergewöhnlichen Raumerlebnisses gibt es eine große Farbauswahl bis hin zu Ornamenten.

Oberflächenvergütungen

Neben der Langlebigkeit und Optik ist größtmögliche Sicherheit beim Duschen und leichte Reinigung ein wichtiger Faktor bei der Kaufentscheidung. Auch hier bieten moderne Duschwannen vielfältige Möglichkeiten. Spezielle, rutschhemmende Beschichtungen garantieren Standsicherheit. Oberflächenvergütungen wie der Perl-Effekt bei Stahl-Email-Wannen erleichtern die Reinigung und Pflege der Dusche, da Schmutz und Kalkrückstände einfach abgespült werden können.



Gerade für Kunden mit einem Wunsch nach individueller Badgestaltung ist eine Dusche mit Ornament die optimale Lösung. Denn sie macht die Dusche zum außergewöhnlichen Designobjekt im Raum.

Einbauhilfen von Duschwannen

Für den professionellen Einbau und einen garantierten Schutz vor Durchfeuchtung sollte der Einbau von Duschwannen durch die Montage auf einem Fußgestell, Einbaurahmen oder unter Verwendung eines Wannenträgers erfolgen.



Die Verwendung von Montagerahmen beim Einbau flacher und superflacher Duschen, wie zum Beispiel der Einbau-System-Rahmen ESR oder der Fußrahmen FR 5300 (Kaldewei), versprechen eine schnelle und einfach Montage, die präzise Ausrichtung sowie optimale Standsicherheit der Dusche.

Ein Fußgestell hat höhenverstellbare Füße und erlaubt so eine horizontale Ausrichtung der Wannenoberkante. Zur dauerhaften Fixierung der Wannen stehen Wandhalter, sogenannte Wannenanker, zur Verfügung.

Beim Einbau mit Wannenträger wird nach dem Verlegen des Abflusses der Wannenträger dauerhaft mit dem Rohfußboden verbunden. Vor dem Trocknen des Klebers sollte der Wannenträger mit einer Wasserwaage ausgerichtet werden.

Die Verwendung von Montagerahmen beim Einbau flacher und superflacher Duschen, wie zum Beispiel der Einbau-System-Rahmen „ESR" oder der Fußrahmen „FR 5300" von Kaldewei, verspricht eine schnelle und einfach Montage, die präzise Ausrichtung sowie optimale Standsicherheit der Dusche. So schützt der „ESR" durch sein Aluminiumprofil und dem Spezialsiphon mit Kriechwasseranschluss vor Durchfeuchtungsschäden und gewährleistet einen schnellen Revisionszugang. ■

Bilder: Franz Kaldewei GmbH & Co. KG, Ahlen

www.kaldewei.de